



**Vortrag von Ralf Regener im Alten Wasserturm:**

**„Heinrich Deist, Heinrich Peus und der eigentümliche Weg der anhaltischen Sozialdemokratie im Ersten Weltkrieg“**

Im Ersten Weltkrieg spaltete sich die deutsche Sozialdemokratie.

Schon im Dezember 1914 stimmte Karl Liebknecht gegen neue Kriegskredite. In den Jahren 1916 und 1917 gründeten sich der Spartakusbund und die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD). Diese Ereignisse prägen die deutsche Parteienlandschaft bis heute. Im Gegensatz zum allgemeinen Reichstrend weist die Situation in Anhalt einige interessante Spezifika auf. Den beiden führenden Persönlichkeiten Heinrich Peus und Heinrich Deist gelang es die anhaltische SPD bis zum Ende des Ersten Weltkrieges und der unmittelbaren Folgezeit zusammenzuhalten. Im Vortrag wird nach den Ursachen und Gründen dieser eigentümlichen Entwicklung gefragt.

Der Referent, Ralf Regener, M.A., ist Leiter der Abteilung Medienbearbeitung sowie Fachreferent für Geschichte an der Universitätsbibliothek Magdeburg und hat sich in mehreren Publikationen als Kenner der Geschichte Anhalts im 19. und 20. Jahrhundert erwiesen.

Der Vortrag ist am 6. November 2018, um 19 Uhr im Archivverbund Dessau im Alten Wasserturm, Heidestraße 21, zu hören.

Kontakt: Dr. Andreas Erb  
Leiter der Abteilung Dessau  
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340/519896-0  
Fax: 0340/519896-90  
dessau@la.sachsen-anhalt.de  
[www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de](http://www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de)

PRESEMITTEILUNG